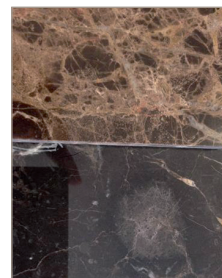


i

Eigenschaften von Naturstein sind besonders zu berücksichtigen.

Schwankungen in der Struktur, Farbe und Oberfläche, Verschiedenartigkeit in den Körnungen, Adern, Schattierungen, Anhäufungen von Pigmenten, sowie Haarrisse, Stiche, Nester, Tongallen oder Kohleinsprengungen gelten als natürliche Einschlüsse im Material und berechtigen nicht zu Reklamationen.

Besonders bunte Marmorsorten enthalten häufig Lager, Poren, kleine Risse, die materialtypisch durch deren Entstehung sind. Diese „Naturereignisse“ stellen keinen Grund zur Beanstandung dar. Vorgenommene Kittungen, Unterklebungen von unten etc. sind bei einigen Materialien erforderlich und zulässig und bedürfen nicht der Einwilligung des Auftraggebers.



Bsp.: Marron Emperador

Materialmuster und –proben können nur als ungefähre Anhaltswerte dienen, weil sie niemals im Stande sind, das betreffende Material genau zu charakterisieren. Fotos von Materialien können aufgrund der unterschiedlichen Reflektionen der einzelnen Kristalle farblich nicht genau wiedergegeben werden.

Entgegen der allgemeinen Auffassung ist Naturstein nicht gänzlich unempfindlich, Chemische und mechanische Beanspruchung sowie unzureichende Pflege oder Pflege mit ungeeigneten Chemikalien hinterlassen Gebrauchsspuren oder Flecken, die nur vom Fachmann beseitigt werden können. Materialverfärbungen durch Verwendung/Einbau des Käufers mit ungeeigneten Mitteln sind nicht vom Verkäufer zu vertreten.

Allgemeines zu Natursteinen

Naturstein ist ein gewachsener Stein, im Gegensatz zum vom Menschen hergestellten Werkstein. Als reines Naturprodukt besticht Naturstein durch seine Schönheit, Vielfalt und Widerstandsfähigkeit und ist zudem ein faszinierender Baustoff, den man heute in allen Lebensbereichen antreffen kann. Marmor und Granit sind zwei ganz alte, aber sehr beliebte Materialien aus Stein. Egal, ob als Kaminanlage, auf dem Boden oder an der Wand - diese wertvollen, langlebigen Materialien muss man bei richtigem Umgang natürlich pflegen.

Granit ist ein meist säurebeständiges, widerstandsfähiges Hartgestein aus Feldspat, Quarz und Glimmer. Das Farbspektrum reicht bei Graniten von hellem Grau bis bläulich, rot und gelblich. Er wird für Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich verwendet, aber auch gern für Küchenarbeitsplatten oder Waschtischablagen. Echter Granit ist Hitze- und Säurefest. Doch Vorsicht - verschüttete Öle oder stark färbende Flüssigkeiten sollten nicht stundenlang auf dem offenporigen Naturstein liegen bleiben. Sofort abwischen, denn sie können evtl. tief eindringen und Flecken hinterlassen.

Marmor gehört wie die anderen Kalksteine (Jura, Travertin oder Solnhofener Platten) zu den säureempfindlichen Weichgesteinen. Der echte Marmor hingegen ist ein sehr altes, dichtes kristallines Gestein, härter als die anderen Kalksteine, aber lange nicht so hart wie Granit. Die Farbe reicht vom reinsten Weiß des Carrara Marmor über rosa, grau und braun bis schwarz - je nach Art der eingelagerten Metalloxyde. Er entfaltet seine volle Schönheit erst nach einem sorgfältigem Schliff oder einer Politur. Wie alle Kalkgesteine ist auch er säureempfindlich. Bereits die Kohlensäure in einem übergelaufenen Mineralwasserglas kann die Oberfläche auflösen. Aber auch starke Alkalien (ab pH-Wert 12) können die Oberfläche verändern, die Flächen verblassen und werden stumpf.

Die Gebrauchseigenschaften können und sollten auf strapazierten Flächen durch eine Imprägnierung verbessert werden. So können Fett-, Wasser- oder Kalkflecken vermieden werden - die Säureempfindlichkeit wird etwas vermindert. Eine Fleckschutz oder Fleckstopp Behandlung (mit Silikon) kann auch nachträglich und wiederholt durchgeführt werden.